Sonntag, 2. September 2007
Eucharistiefeier am 22. Sonntag im Jahreskreis
mit Bischof Antonio di Padua

Einzug:

Lobe den Herren, den mächtigen
König der Ehren!
Lob ihn, o Seele, vereint mit den
himmlischen Chören!
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe
wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so
herrlich regieret,
der dich auf Adelers Fittichen
sicher geführet,
der dich erhält, wie es dir selber
gefällt!
Hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren, was in mir ist,
lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine
Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht, Seele, vergiss es
ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

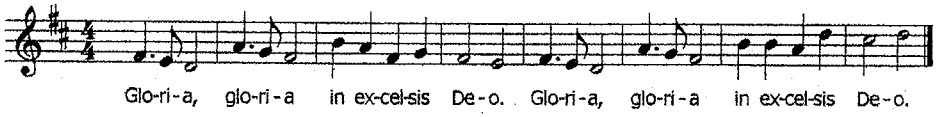
Lodate Dio, schiere beate del cielo,
lodate Dio, genti di tutta la terra:
cantate a Lui, che l'universo creò,
somma sapienza e splendore.

Lodate Dio, Padre che dona ogni
bene,
lodate Dio, ricco di grazia e
perdono:
cantate a Lui, che tanto gli uomini
amò,
da dare l'unico Figlio.

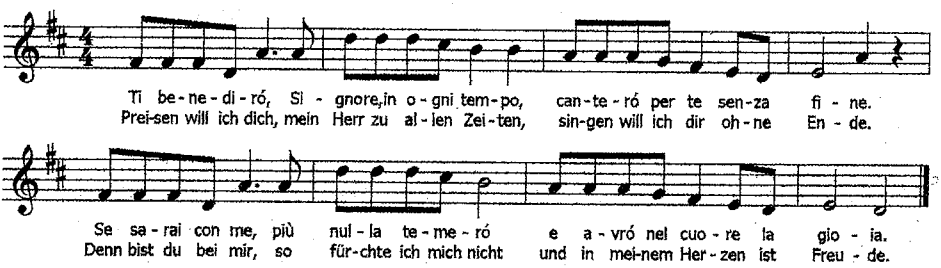
Lodate Dio, uno e trino Signore,
lodate Dio, meta e premio die
buoni:
cantate a Lui, sorgente d'ogni
bontà,
per tutti i secoli. Amen!

Kyrie: im Wechsel mit der Schola (Missa de Angelis)

Gloria:



Erste Lesung und Antwortgesang:



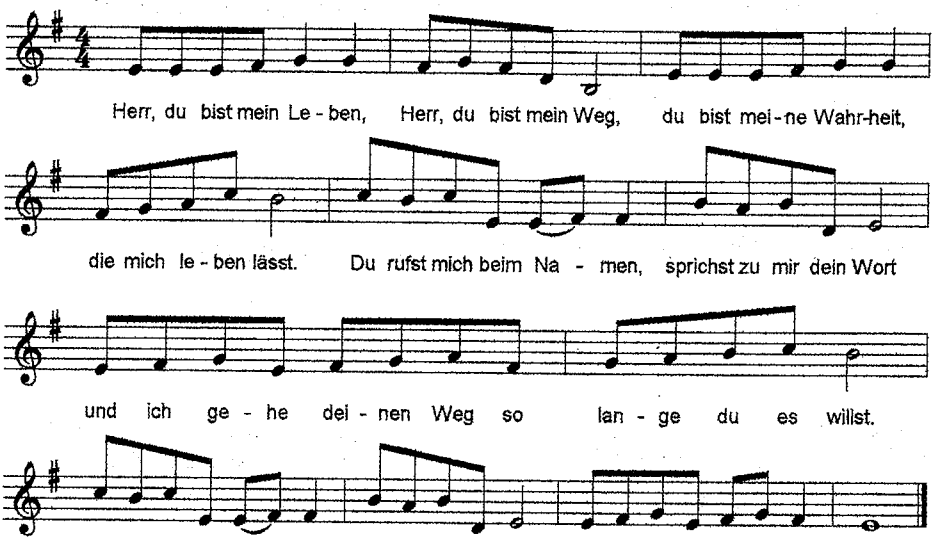
Zweite Lesung

Hallelujaruf und Evangelium

Credolied:

Abfolge: 1. italienisch, 1. deutsch, 2. italienisch, 2. deutsch

1. Tu sei la mia vita, altro io non ho,
   Tu sei la mia strada, la mia verità.
   Nella Tua parola io camminerò,
   finchè avrò respiro, fino a quando Tu vorrai.
   Non avrò paura, sai, se Tu sei con me.
   Io ti prego resta con me.

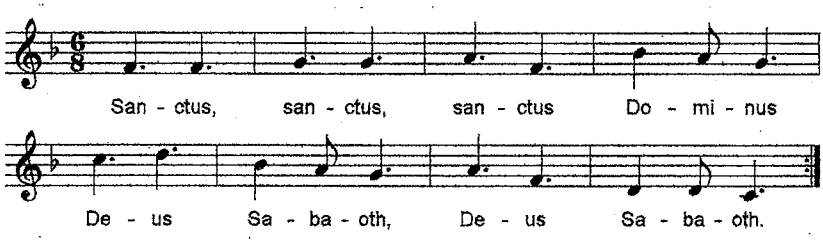


2. Credo in Te, Signore, nato da Maria,
Figlio eterno e santo, uomo come noi.
Morto per amore, vivo in mezzo a noi,
una cosa sola con il Padre e con i tuoi,
fino a quando, io lo so, Tu ritornerai
per aprirci il regno di Dio.

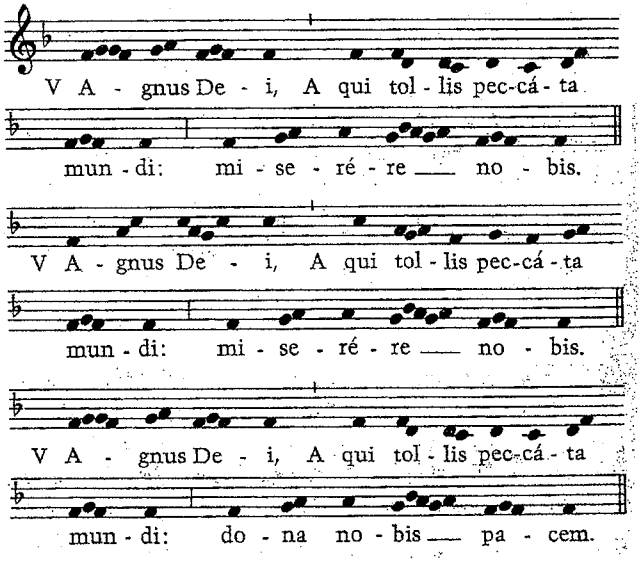
2. Jesus, unser Bruder, du bist unser Herr.
Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir.
Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben.
Mit dem Vater und den Deinen bleibst du nun vereint.
Einmal kommst du wieder, das sagt uns dein Wort,
um uns allen dein Reich zu geben.

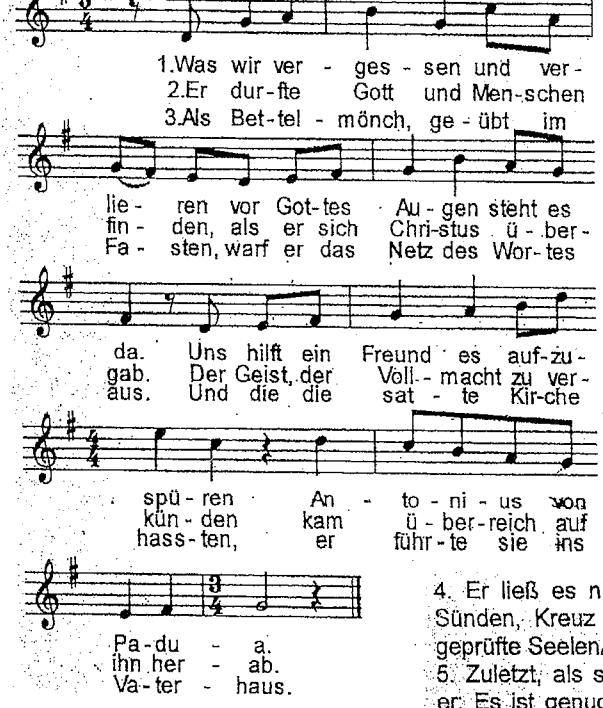
Gabenbereitung:
Felix Mendelssohn Bartholdy: Denn er hat seinen Engeln

Sanctus:



Agnus Dei:





4. Er ließ es nie an Güte fehlen, / trug mit an Sünden, Kreuz und Leid / und fand für schwer geprüfte Seelen/ das rechte Wort zur rechten Zeit.
5. Zuletzt, als seine Kraft sich neigte, / erkannte er: Es ist genug. / Da war es Gott, der sich ihm zeigte / als Kind, das er im Arme trug.
6. Wenn wir den starken Gott ersehnen, / ist er im Bild des Kindes nah. / Hilf, wenn wir uns verloren wähnen./ Antonius von Padua

Schlusslied:

Te lodiamo, gran Signore,
nostro Dio, t'adoriamo.
Padre dell'umanità,
la tua gloria proclamiamo.
Te lodiamo Trinità,
per l'immensa tua bontà.

Tutto il mondo annuncia Te:
Tu lo hai fatto comme un segno.
Ogni uomo porta in sè
il sigillo del tuo regno.
Te lodiamo Trinità,
per l'immensa tua bontà.

Noi crediamo solo in te,
nostro Padre e Creatore.
Noi speriamo solo in te,
Gesù Cristo Salvatore.
Te lodiamo Trinità,
per l'immensa tua bontà.

Großer Gott, wir loben dich,
Herr, wir preisen dein Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

Alles was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
Stimmen dir ein Loblied an.
Alle Engel, die dir dienen
rufen dir stets ohne Ruh
„Heilig, heilig, heilig" zu.

Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm,
alles ist dein Eigentum.